

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Über die Reifeprüfung Ostern 1890, bei welcher Herr Dr. Helm, Professor an der technischen Hochschule in Dresden, als Königlicher Kommissar den Vorsitz zu führen hatte, ist bereits im vorjährigen Programme (Seite 3) Bericht erstattet worden. Doch bleibt noch nachzutragen, dass die feierliche Entlassung der Abiturienten am 21. März, vormittags 11 Uhr, in unserem Betsaale stattgefunden hat. Die Ordnung bei dieser Festlichkeit war folgende:

Chorgesang von Fr. Räder — „Harre, meine Seele, harre des Herrn.“

Abschiedsworte der Abiturienten Mohr, Brunst und Siecke.

Lebewohl an die Scheidenden von dem ersten der Zurückbleibenden.

Entlassung der Abgehenden durch den Rektor.

Männergesang von Otto — „Das treue, deutsche Herz.“

Der Schluss des alten Schuljahres fand am 28. März statt. Nach Verteilung der Censuren wurde die Versetzungsliste verlesen und bekannt gegeben, dass auf Konferenzbeschluss neun von Untersekunda nach Obersekunda aufgerückten Schüler den Berechtigungsschein zum Einjährig-Freiwilligendienst erhalten haben.

Montag, den 14. April, fand vormittags von 8 Uhr an die vorschriftsmässige Prüfung der neuen Zöglinge statt. Angemeldet waren 50 Schüler, vier davon erschienen nicht, zwei der Geprüften zeigten zu geringe Vorbildung, die übrigen 44 aber wurden in unsere Anstalt aufgenommen. Von den Eintretenden kamen 4 nach Quinta, 22 nach Sexta des Realgymnasiums, je 1 nach Quarta und Quinta und 16 nach Sexta des Progymnasiums. Nach dem Examen wurden die Lehrzimmer an die einzelnen Klassen verteilt und die Klassenordinariate neu geregelt. Am nächsten Morgen, früh 7 Uhr, begann der Unterricht, welcher sich auf 9 Realgymnasial- und 4 Progymnasialklassen zu erstrecken hatte.

Die erste Hälfte des Bambergischen Stipendiums (Osterhälfte) erhielten der Oberprimaner Heubner aus Frankenberg und der Obertertianer Schmidt aus Buchholz.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert wurde Mittwoch, den 23. April, vormittags 10 Uhr, in unserer Aula abgehalten. Nach dem Chorgesang: Gebet für den König: „Es freue sich der König in deiner Kraft“ von Neukomm sprach Herr Oberlehrer Dr. Röselmüller in seiner Festrede „über die Bedeutung der geschichtlichen Bildung für das praktische Leben der Gegenwart.“ Nun folgten die Chorgesänge: „Dem Vaterlande“ und „Nimm deine schönsten Melodien“ von Franz Abt und zwei Schülervorträge: 1. Die Jäger vor Bor von Ohorn. 2. Wie die Raute in das Wappen der Wettiner kam von Friedr. v. Bodenstedt. Den Beschluss machte das patriotische Lied: „Den König segne Gott.“

Die zu Königlichen Stipendien ausgesetzte Summe von 450 Mark zerfiel diesmal in 9 Stipendien zu je 50 Mark. Die Stipendien erhielten 2 Oberprimaner, 2 Unterprimaner, 2 Obersekundaner, 1 Untersekundaner und 2 Obertertianer.

Am 6. Mai 1890 erhielt der wissenschaftliche Lehrer Herr E. Korselt auf Grund der von ihm eingereichten Abhandlung: „Untersuchungen über das Gesetz der Temperaturabnahme in der Vertikalen auf Grund verschiedener Formeln der barometrischen Höhenmessung“ und einer am 23. November 1889 bestandenen mündlichen Prüfung von der philosophischen Fakultät der Universität Jena die Doktorwürde.

Der wegen Krankheit von Pfingsten bis Michaelis beurlaubte Oberlehrer Herr Dr. Leonhardt ist durch huldvolle Anordnung des Königlichen Ministeriums vom 2. Juni bis Ende September durch den Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Dr. phil. Karl Maximilian Töpel vertreten worden. Mit Beginn des Winterhalbjahres hat Dr. Leonhardt sein Lehramt wieder übernehmen können.

Am 27. Juni fanden am Realgymnasium die üblichen sommerlichen Ausflüge der Schüler statt. Diesmal nahmen nur die mittleren und unteren Klassen daran teil. Das Wetter war nicht günstig, doch wurden von den einzelnen Gruppen die gesteckten Wanderziele erreicht: Wolkenstein, Grünhain mit Spiegelwald, Schwarzenberg, Fichtelberg-Rittersgrün-Raschau-Prinzenhöhle und Johannegeorgenstadt-Anersberg-Wildenthal.

Als Se. Majestät der König Albert bei einer Reise durch das Erzgebirge am 14. Juli Annaberg berührte, nahmen Lehrer und Schüler unserer Anstalt teil an den Festlichkeiten, welche von Seiten der Stadt in Aussicht genommen waren. Bei dem nachmittags $\frac{3}{4}$ 6 Uhr stattfindenden Einzug des erlauchten Landesvaters standen unsere Klassen mit der Schulfahne zum Spalierbilden auf der Wolkensteiner Gasse und brachten dem Hohen Besuch ihre jubelnde Huldigung dar. An dem Fackelzug, welcher Abends veranstaltet wurde, waren unsere sämtlichen Schüler unter Leitung des Turnlehrers Ronnger beteiligt und führten zum Schluss auf dem Marktplatz einen Fackelreigen auf, welcher in Verbindung mit den Schülern des Königlichen Seminars mit der Gruppierung des Namenszuges Sr. Majestät „A. R.“ endete.

Die Sommerferien begannen am 18. Juli nachmittags 4 Uhr; in der letzten Stunde fand der herkömmliche Aktus statt, bei welchem die Deklamationen der unteren, mittleren und oberen Klassen von Gesängen des Schulchors umrahmt waren.

Am 22. Juli 1890 ist Herrn Oberlehrer K. Olzscha auf Grund der von ihm gelieferten Abhandlung zum vorigen Osterprogramm: „Der muttersprachliche und der französische Unterricht in den Petite Écoles von Port-Royal“ und einer mündlichen Prüfung von der Universität Erlangen die philosophische Doktorwürde verliehen worden.

Das Nationalfest am 2. September wurde in unserer Schule durch die Motette von B. Klein eröffnet: „Die ganze Welt ist voll des Herrn Macht.“ Hierauf hielt Herr Dr. Korselt die Festrede über das Thema: „Die Geschichte des Deutsch-Französischen Krieges bis zur Kapitulation von Sedan.“ Dann folgten der Männergesang: „Dankeslied“ aus den Niederländischen Volksgesängen von Kremser und mehrere Deklamationen. Zum Schluss erklang: „Die Wacht am Rhein.“

Für eine ausserordentliche Reifeprüfung Michaelis 1890 meldete sich der Oberprimaner Kempe, welcher die erste Klasse $1\frac{1}{2}$ Jahr besucht hatte. Durch Ministerialverordnung vom 14. Juli 1890 wurde dem Rektor das Amt eines Kommissars übertragen. Die schriftliche Prüfung fand vom 4. bis 11. September, die mündliche am 24. September statt; dem Examinanden wurde das Reifezeugnis zugesprochen.

Die schriftlichen Klassenprüfungen fanden den 13., 15. und 16. September statt. Nach Feststellung der Zensuren empfingen zwei Untersekundaner, welche $1\frac{1}{2}$ Jahr in der Klasse 2b. sassen, den Berechtigungsschein zum Einjährig-Freiwilligendienst; ausserdem wurden Prämien folgenden Schülern zuerkannt: im Realgymnasium: dem Unterprimaner Hässler, dem Untersekundaner Fochtman, den Obertertianern Fochtman und Theodor Schmidt, den Untertertianern Zimmermann und Reuther, dem Quartaner Pursche, den Quintanern Wagler und Reuther; im Progymnasium: dem Quartaner Mückel, dem Quintaner Troll.

Kurz nach Beginn des Sommersemesters beschloss das Lehrerkollegium, zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs eine Festlichkeit wie vor zwei Jahren zu veranstalten. Zur Aufführung wurde dies Mal ein deutsches Theaterstück gewählt, und zwar das vaterländische Schauspiel „Colberg“ von Paul Heyse. Die Einübung desselben mit den Schülern der 2b. und 3a. und die Leitung der Festlichkeit übernahmen die Herren Mohr, Krüger, Wolf und Haupt. Der ergangenen Einladung leisteten die Ehrengäste, die Eltern der Schüler und die Freunde der Anstalt so zahlreiche Folge, dass schon am 25. September, dem Vorabende des festgesetzten Tages, eine Aufführung stattfinden musste. Da sämtliche Schüler mit redlichem Fleisse und voller Hingabe ihre Rollen gelernt hatten und sich sichtlich Mühe gaben, der nicht ganz leichten Aufgabe gerecht zu werden, so wurde ihnen auch wohlwollende Anerkennung in reichem Masse zu teil. In der gehobenen Stimmung, in welche die Festversammlung versetzt worden war, fand das Hoch, welches der Primus der Schule auf Se. Majestät den König ausbrachte, begeisterten Wiederhall. Ein heiteres Tänzchen bildete den Schluss der Feierlichkeit.

Die zweite Hälfte des Bambergischen Stipendiums (Michaelishälfte) erhielten der Obertertianer Günther aus Wolkenstein und der Untertertianer Schaarschmidt aus Cranzahl.

Die Schulkommunion fand unter Beteiligung der Lehrer und konfirmierten Schüler am 22. Oktober statt; die vorbereitende Andacht leitete Herr Oberlehrer Dr. Rüselmüller.

Sonnabend, den 25. Oktober, fand zur Feier des 90. Geburtstages des Generalfeldmarschalles Grafen von Moltke in der Aula unserer Schule ein Festakt statt. Dieser wurde eröffnet mit dem Marsch aus D dur von Schubert, vierhändig gespielt auf dem Flügel von den Herren Ruhsam und Dr. Krüger. Dann folgte der Chorgesang: „Das treue deutsche Herz“ von Otto. Nun hielt Herr Dr. Leonhardt die Festrede über das Thema: Moltke und seine Verdienste um das deutsche Heer und das deutsche Reich. Daran schloss sich der allgemeine Gesang: „Deutschland, Deutschland über alles“, worauf der „Festmarsch (Königlich Preussischer Armeemarsch) von Voigt“, zu vier Händen von den obengenannten Herren gespielt, die Feier beendete.

Am 1. November erteilte der hiesige Stadtrat auf Vorschlag des Lehrerkollegiums das erste Stipendium der „Alten Realschüler“ im Betrage von 75 Mark dem Unterprimaner Hässler und das zweite im Betrage von 62 Mark 20 Pf. dem Untersekundaner Fochtman.

Durch gütige Verleihung des Herrn Superintendenten Dr. Schmidt erhielten diesmal das Tuchlegat der Quartaner Rockstroh und die Quintaner Schüler und Köckhardt, das Bücherlegat der Sextaner Engel.

Montag, den 3. November, besuchte im Auftrag des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums Herr Oberkonsistorialrat Dr. Ackermann unsere Schule. Er wohnte dem Religionsunterricht in drei Klassen bei und hielt dann mit den angestellten Religionslehrern eine Fachkonferenz ab.

Die Weihnachtsferien begannen am 22. Dezember nachmittags 4 Uhr. In der letzten Stunde versammelten sich Lehrer und Schüler in dem Betsaale. Nach dem Chorgesang „Tochter Zion, freue dich,“ hielt der Rektor eine kurze Ansprache. Nunmehr wurde vom Chor „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen, worauf Herr Kandidat Köhler das Weihnachts-Evangelium vorlas. Den Schluss bildete: „Unsern Ausgang segne Gott.“

Nach den Weihnachtsferien wurde Herr Oberlehrer Dr. Heubner plötzlich von Krankheit heimgesucht, so dass er gezwungen war, bei dem Königlichen Ministerium sich einen Urlaub bis Ostern 1891 zu erbitten. Seine Vertretung übernahmen die Kollegen.

Der „Hofmannsche Aktus“ wurde Montag, den 26. Januar, abgehalten. Der gegenwärtige Kollator der Stiftung, Herr Superintendent Dr. Schmidt, hatte die englische Rede dem Oberprimaner Heubner übertragen. Dieser sprach über das Thema: „Elizabeth, Queen of England and Mary, her rival, Queen of Scotland“. Vor und nach der Rede wurde vom Chor ein Gesangstück vorgetragen.

45 Schüler waren im verflossenen Jahre teilweise oder ganz von der Bezahlung des Schulgeldes befreit.

Zu der Reifeprüfung Ostern 1891 meldeten sich 2 Oberprimaner. Das Königliche Ministerium ernannte durch Verordnung den Rektor zum Königlichen Kommissar. Die schriftliche Prüfung wurde vom 11. bis 18. Februar abgehalten; der mündlichen Prüfung, welche am 11. März stattfand, unterzog sich ein Oberprimaner, und dieser ward für reif erklärt.

Abiturienten des Schuljahres 1890/91.

No.	Name	Geburtsort	Geburtstag	Wissenschaftliche Hauptzensur	Sittenzensur	Künftiger Beruf
1	Kurt Kempe	Oederan	4. Juli 1871	IIIa	I	Stenerbeamter.
2	Friedrich Heubner	Frankenberg	14. Februar 1873	II	I	Will Medizin studieren.

Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

1. Generalverordnung vom 1. Mai 1890, Angabe über erfolgte Versetzung in den Abgangszeugnissen derjenigen Schüler, welche kurz nach Ostern aus den oberen Klassen abgehen, betreffend.

2. Generalverordnung vom 20. Mai 1890, Verbreitung der Predigt, welche der Oberhofprediger Dr. Meier am Sonntag Jubilate in der evangelischen Hofkirche zu Dresden gehalten hat, betreffend.

3. Verordnung vom 14. Juli 1890, Genehmigung einer ausserordentlichen Reifeprüfung und Ernennung des Rektors zum Königlichen Kommissar betreffend.

4. Generalverordnung vom 14. Oktober 1890, Schulfeier des 90. Geburtstages des General-Feldmarschalls Grafen von Moltke betreffend.

5. Generalverordnung vom 26. November 1890, Anschaffung des Codex des sächsischen Kirchen- und Schulrechts von v. Seydewitz betreffend.

6. Generalverordnung vom 2. Januar 1891, Anweisungen wegen der schriftlichen Hausarbeiten und der Reifeprüfungen unter Bezugnahme auf den bisherigen Verlauf der Schulreformbewegung betreffend.

7. Verordnung vom 22. Januar 1891, die der Rammingschen Buchdruckerei zu gewährende Unterstützung bei der Aufstellung der Schulstatistik für das Königreich Sachsen betreffend.

8. Verordnung vom 23. Januar 1891, Genehmigung der Reifeprüfung und Ernennung des Rektors zum Königlichen Kommissar betreffend.

B. Statistische Übersicht.

1. Lehrer.

Das Lehrer-Kollegium bildeten im Schuljahr 1890/91 folgende Lehrer: der Rektor Professor Berlet, die Oberlehrer Professor Dr. Lindemann, Professor Dr. Wildenhahn, Dr. Heubner, Ruhsam, zugleich Gesanglehrer, Mohr, zugleich Lehrer der Stenographie, Dr. Göpfert, zugleich Bibliothekar, Dr. Krause, Dr. Krüger, Dr. Röselmüller, Dr. Leonhardt, Dr. Wolf, Seidel, Dr. Haupt, Dr. Olzsha, Zeichenlehrer Ronnger, zugleich mit Erteilung des Turnunterrichts betraut, die wissenschaftlichen Lehrer Dr. Korselt und cand. rev. min. Köhler.

2. Schüler.

a. Bestand im Laufe des Jahres.

Bestand nach Ostern 1890	125
Aufgenommen bei Beginn des Schuljahres	44
Aufgenommen im Laufe des Schuljahres	2
Bestand während des ganzen Schuljahres 1890/91	171
Abgegangen im Laufe des Jahres	7
Gegenwärtiger Bestand	164

b. Verzeichnis der aus den oberen und mittleren Klassen abgegangenen Schüler.

Name	Geburtstag.	Nächste Bestimmung.
Aus Klasse 1b.		
Volkmar Decker	23. Januar 1872	Steuerfach.
Aus Klasse 2.		
Mit dem Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.		
Richard Schmidt	25. August 1873	Auf das Realgymnasium in Dresden.
Paul Donat	27. März 1873	Kaufmann.
Richard Freymann	6. Oktober 1873	Kaufmann.
Hans Bruhm	16. April 1873	Geometer.
Georg Zeidler	4. Februar 1873	Kaufmann.

Name.	Geburtstag.	Nächste Bestimmung.
Albert Petermann	27. Juli 1870	Apotheker.
Konstantin Lorenz	31. März 1872	Auf die techn. Anstalten in Chemnitz.
Karl Ebert	27. Mai 1871	Geometer.
Ohne Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.		
Artur Lewinsohn	21. Mai 1874	Kaufmann.
Paul Weber	15. Januar 1875	Auf das Realgymnasium in Döbeln.
Aus Klasse 3a.		
Hugo Knappe	31. Juli 1875	Schlosser.
Karl Schmidt	15. Dezember 1873	Kaufmann.
Aus Klasse 3b.		
Georg Reuther	4. Januar 1875	Kaufmann.
Max Kleber	2. November 1873	Postdienst.
Emil Weber	21. Dezember 1873	Auf das Realgymnasium in Döbeln.
Gotthelf Fochtmann	20. Juli 1874	Baugewerke.
Emil Schlegel	7. Mai 1876	Schlosser.
Alfred Zeidler	30. Juli 1875	Kaufmann.
Aus Klasse IIIb Pg.		
Hans Wemmers	9. November 1876	Auf die Fürstenschule in Grimma.
Otto Felber	13. Oktober 1874	Auf das Gymnasium in Schneeberg.
Otto Heinerth	23. April 1876	Auf die Fürstenschule in Grimma.
Max Gerstenberger	1. November 1873	Auf das Gymnasium in Schneeberg.
Arno Schuster	26. Januar 1876	Auf die Fürstenschule in Grimma.
Paul Brunner	21. November 1874	Auf das Gymnasium in Schneeberg.

c. Schülerverzeichnis.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Realgymnasium.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
Prima. Zweijährig.			
*	Kurt Kempe	4. Juli 1871	Postdirektor, Buchholz. †
1	Fritz Heubner	14. Februar 1873	Realgymnasialoberlehrer, Annaberg.
2	Rudolf Kallenbach	26. November 1871	Oberförster, Thalheim.
3	Kamillo Rössler	9. Oktober 1869	Haupt-Zollamtsassistent, Annaberg.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
4	August von Nauendorff	4. Oktober 1870	Kgl. Sächs. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Geilsdorf und Zabeltitz.
5	Ewald Hässler	1. September 1870	Werkführer, Steinbach.
6	Karl Schulz	14. April 1872	Fabrikant, Annaberg.
7	Max Bleyl	18. September 1869	Mühlenbesitzer, Rittersgrün. †
*	Volkmar Decker	23. Januar 1872	Mühlenbesitzer, Frohnau. †
Sekunda.			
Zweijährig.			
1	Rudolf Reuter	21. April 1872	Fabrikant, Stahlberg. †
2	Paul Köhler	18. September 1871	Fabrikant, Cranzahl.
3	Richard Georgi	15. November 1873	Kaufmann, Buchholz.
4	Adolf Schneider	23. Dezember 1870	Baumeister, Schwarzenberg.
*	Konstantin Lorenz	31. März 1872	Mühlenbesitzer, Schmalzgrube.
*	Karl Ebert	27. Mai 1871	Kaufmann, Elterlein.
5	Theodor Fochtmann	4. November 1872	Kaufmann, Drehbach. †
6	Emil Baumann	4. November 1872	Bäckermeister, Annaberg.
7	Georg Schmirk	4. Dezember 1874	Kaufmann, Buchholz.
8	Karl Bauer	8. August 1876	Hauptamts-Rendant, Eibenstock.
9	Karl Siecke	25. Juni 1874	Rechtsanwalt, Buchholz. †
10	Georg Krantz	1. August 1873	Sprachlehrer, Annaberg.
11	Alfred Strunz	15. Dezember 1872	Kaufmann, Tschirnitz b. Pürstein.
12	Otto Becker	12. März 1874	Kaufmann, Annaberg.
13	Otto Weber	21. September 1874	Kaufmann, Annaberg.
14	Erich Schmidt	1. Mai 1875	Kaufmann, Annaberg. †
15	Ferdinand Kind	3. März 1875	Handelsschuldirektor, Annaberg.
16	Max Möckel	30. Mai 1874	Bürgerschuloberlehrer, Annaberg.
17	Guido Heinz	22. November 1873	Schatullenfab., Johannegeorgenstadt.
18	Otto Stiehler	9. Juni 1874	Kgl. Bezirksarzt, Annaberg.
Obertertia.			
1	Karl Fochtmann	20. April 1876	Kaufmann, Drehbach. †
2	Theodor Schmidt	11. April 1875	Lithograph, Buchholz.
3	Walter Engert	14. Januar 1876	Kaufmann, Annaberg.
4	Emil Sachsse	5. Oktober 1872	Lohnbote, Steinbach.
5	Erich Neubauer	26. Juli 1875	Kaufmann, Buchholz.
6	Friedrich Pfefferkorn	4. Dezember 1874	Rittergutspachter, Penig.
7	Wilhelm Pfefferkorn	11. Oktober 1874	Rittergutspachter, Zinnberg b. Penig.
8	Karl Gerlach	19. April 1876	Kaufmann, Buchholz.
9	Paul Seydel	6. Juli 1876	Kaufmann, Annaberg.
10	Hans Schmidt	27. März 1876	Kaufmann, Annaberg. †

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
*	Kurt Weber	31. Oktober 1875	Kaufmann, Annaberg.
11	Hans Geller	3. April 1875	Kaufmann, Annaberg.
12	Walter Günther	14. April 1873	Apotheker, Wolkenstein.
Untertertia.			
1	Otto Zimmermann	18. Januar 1877	Fabrikdirektor, Himmelmühle.
2	Artur Pelz	19. September 1877	Ratsregistrator, Annaberg.
3	Richard Reuther	22. November 1876	Gummibordenfabrikant, Grüna.
4	Johannes Zabel	28. September 1876	Pastor, Zöblitz.
5	Bruno Fischer	17. März 1877	Kaufmann, Annaberg.
6	Hermann Hahn	23. März 1875	Apotheker, Grünbain.
7	Karl König	20. Januar 1877	Kaufmann, Annaberg.
8	Fedor Welcker	27. März 1875	Oberpostsekretär a. D., Annaberg.
9	Erich Steger	15. Juni 1877	Kaufmann, Annaberg.
10	Guido Baresel	24. Februar 1876	Schneidermeister, Annaberg.
11	Emil Hetze	12. Juli 1874	Fabrikbesitzer, Seiffen.
12	Fritz Kind	7. Juni 1877	Handelsschuldirektor, Annaberg.
13	Georg Bonitz	29. Mai 1876	Kaufmann, Annaberg.
14	Otto Siegel	3. September 1876	Baumeister, Annaberg.
15	Ottomar Starke	3. September 1873	Posamentenfabrikant, Schlettau.
16	Karl Mittag	2. Januar 1877	Fabrikbesitzer, Buchholz.
17	Johannes Richter	12. Mai 1876	Lokomotivführer, Annaberg.
18	Hans Höffer	5. April 1876	Fabrikbesitzer, Tannenberg. †
19	Kurt Naumann	27. Oktober 1876	Kaufmann, Annaberg.
20	Johannes Pfefferkorn	30. Juni 1876	Rittergutspächter, Zinnberg.
21	Artur Schaarschmidt	31. Mai 1875	Mühlenbesitzer, Cranzahl
22	Volkmar Füssel	14. Mai 1876	Hospitalprediger, Annaberg.
23	Albert Pursche	28. März 1875	Fabrikbesitzer, Oberschaar.
Quarta.			
1	Rudolf Zimmermann	3. Februar 1878	Fabrikdirektor, Himmelmühle.
2	Paul Siegel	10. Juni 1876	Fabrikbesitzer, Annaberg.
3	Franz Gerlach	4. November 1877	Vorschussvereinskassierer, Kirchberg.
4	Emil Scheffler	1. Juni 1876	Fabrikbesitzer, Dörfel.
*	Max Volkening	23. Januar 1876	Kaufmann, Annaberg.
5	Kurt Born	30. April 1877	Postsekretär, Buchholz.
6	Horst Schädler	4. April 1878	Kaufmann, Annaberg.
7	Walter Rockstroh	21. April 1877	Lehrer, Cunnersdorf.
8	Georg Bösewetter	23. Dezember 1877	Kaufmann, Annaberg.
9	Hans Fluhrer	19. April 1877	Kaufmann, Buchholz.
10	Georg Stöckel	24. Juni 1876	Kaufmann, Annaberg. †

No.	Namen der Schüler	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
11	Hans Crüwell	2. September 1877	Kaufmann, Annaberg.
12	Richard Siegel	18. März 1877	Fabrikbesitzer, Annaberg.
	Quinta.		
1	Rudolf Wagler	8. August 1877	Posamentenfabrikant, Annaberg.
2	Artur Wendel	12. Juli 1878	Registrator, Annaberg.
3	Franz Reuther	19. November 1878	Gummibordenfabrikant, Grüna bei Chemnitz.
4	Alwin Weser	17. Oktober 1878	Hotelier, Annaberg.
5	Bruno Heeg	14. März 1877	Kaufmann, Ehrenfriedersdorf.
6	Martin Schüler	10. November 1877	Lehrer, Walthersdorf.
7	Adolf Höfer	11. Mai 1878	Kupferschmied, Annaberg.
8	Kurt Heymann	30. Oktober 1878	Ökonom, Grossolbersdorf.
9	Kurt Müller	18. September 1876	Kaufmann, Wolkenstein. †
10	Walter Reichelt	3. April 1879	Mineralwasserfabrikant, Annaberg.
11	Max Gerlach	12. August 1878	Fabrikbesitzer, Kirchberg.
12	Karl Achtermann	19. November 1878	Gasdirektor, Annaberg.
13	Paul Taubert	1. November 1876	Obersteuerkontroleur a. D., Annaberg.
14	Rudolf Junghanns	20. September 1877	Fabrikbesitzer, Rittersgrün.
15	Alfred Bräuer	10. Juli 1877	Kantor, Arnsfeld.
16	Arno Müller	16. Februar 1877	Panoramabesitzer, Mittweida.
17	Max Bock	20. Januar 1879	Restaurateur, Annaberg.
18	Paul Unger	9. September 1877	Fabrikant, Kirchberg.
19	Georg Herold	3. August 1877	Steueraufseher, Annaberg.
20	Fritz Huwald	12. März 1879	Privatmann, Buchholz.
21	Paul Fischer	5. Juni 1879	Kaufmann, Annaberg.
22	Paul Hirt	14. April 1879	Handschuhmacher, Annaberg.
23	Kurt Edelmann	3. Mai 1878	Kaufmann, Schlettau.
24	Hans Richter	28. Juli 1878	Kaufmann, Annaberg.
25	Georg Freund	8. September 1878	Hüttenmühlenbesitzer, Annaberg.
26	Friedrich Wilde	17. November 1878	Fabrikant, Kirchberg.
27	Max Heiligenstaedt	26. Januar 1878	Kaufmann, Annaberg. †
*	Rudolf Starke	22. Mai 1877	Posamentenfabrikant, Schlettau.
28	Gustav Nagler	13. März 1878	Prokurist, Annaberg.
29	Albin Gessner	11. Juni 1875	Papierfabrikant, Niederschlag.
	Sexta.		
1	Klemens Schreiber	15. Juli 1878	Papierhändler, Annaberg.
2	Max Siegel	14. Januar 1875	Gutsbesitzer, Königswalde.
3	Paul Metzner	22. Oktober 1879	Fabrikant, Annaberg.
4	Oskar Pilz	8. April 1878.	Posamentenfabrikant, Buchholz.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
5	Bernhard Uhlig	5. Mai 1876	Hutmachermeister, Jöhstadt.
6	Georg Mauersberger	1. Juni 1879	Bäckermeister, Annaberg.
7	Alfred Mehlhorn	26. Februar 1880	Kaufmann, Annaberg.
8	Artur Mey	29. Juni 1877	Schmiedemeister, Annaberg.
9	Walter Mittag	25. September 1879	Posamentenfabrikant, Buchholz.
10	Georg Wagner	28. August 1877	Fleischermeister, Buchholz.
11	Otto Enderlein	11. Juli 1877	Schneidemühlenbesitzer, Hammerunterwiesenthal.
12	Richard Gessner	14. Oktober 1879	Seidschnurenfabrikant, Annaberg.
13	Friedrich König	7. März 1880	Kaufmann, Annaberg.
14	Karl Kunze	4. Februar 1880	Kaufmann, Buchholz.
15	Max Seidel	14. Oktober 1876	Mauermeister, Neudorf.
16	Felix Stollberg	31. Dezember 1879	Posamentenfabrikant, Annaberg.
17	Alfred Einenkel	30. Mai 1879	Posamentenfabrikant, Annaberg.
18	Felix Diener	27. Juli 1879	Restaurateur, Annaberg.
19	Richard Uhlig	1. Januar 1880	Kaufmann, Buchholz.
20	Max Weser	9. März 1880	Hotelier, Annaberg.
21	Walter Naumann	27. April 1879	Kaufmann, Annaberg.
22	Friedrich Sacher	7. April 1878	Gutsbesitzer, Cranzahl. †

Progymnasium.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
Untertertia.			
1	Max Schubert	10. Oktober 1875	Gorlverleger, Crottendorf. †
Quarta.			
1	Artur Möckel	22. Februar 1878	Oberlehrer, Annaberg.
2	Johannes Grosser	11. Januar 1877	Seminaroberlehrer, Annaberg.
3	Max Tauscher	7. Februar 1878	Bürgerschullehrer, Annaberg.
4	Oswald Ziegler	1. Mai 1878	Archidiakonus, Annaberg.
5	Artur Höffer	7. April 1877	Fabrikbesitzer, Tannenberg. †
6	Rudolf Barth	19. Oktober 1876	Hypothekenbuchführer, Marienberg.
7	Karl Lasch	14. Juli 1877	Oberförster, Steinbach.
8	Karl Schlegel	7. April 1878	Bürgerschullehrer, Buchholz.
9	Ernst Schreiber	8. Dezember 1877	Mühlenbesitzer, Frohnau b. Annaberg.
10	Otto Öser	16. Februar 1878	Bürgerschullehrer, Annaberg.

No.	Namen der Schüler.	Geburtstag.	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters.
Quinta.			
1	Alfred Troll	1. Juni 1879	Kaufmann, Annaberg.
2	Hans Köckhardt	6. Januar 1879	Bürgerschullehrer, Annaberg.
3	Walter König	26. September 1878	Kaufmann, Annaberg.
4	Erich Münzner	5. Juli 1877	Betriebssekretär, Annaberg.
5	Alfred Kurth	22. November 1877	Fabrikbesitzer, Geyer.
6	Karl Vogel	8. Dezember 1877	Bahnhofsrestaurateur, Reitzenhain.
7	Robert Krug	7. Dezember 1877	Seminaroberlehrer, Annaberg.
8	Eugen Bamberg	11. August 1878	Kaufmann, Annaberg.
9	Walter Lohse	17. März 1876	Seminaroberlehrer, Annaberg.
Sexta.			
1	Hermann Otto	7. Februar 1879	Oberförster, Reitzenhain.
2	Richard Halm	12. Juni 1879	Hauptzollamtskontrolleur, Annaberg.
3	Oskar Dernoscheck	13. November 1879	Billeteur, Annaberg.
4	Johannes Engel	24. Juni 1879	Seminaroberlehrer, Annaberg.
5	Max Leuschel	17. Februar 1878	Kirchschullehrer, Crottendorf.
6	Rudolf Mohr	15. Mai 1880	Realgymnasialoberlehrer, Annaberg.
7	Georg Saupe	6. Oktober 1879	Kaufmann, Annaberg. †
8	Walter Wolf	10. November 1879	Bürgerschullehrer, Buchholz.
9	Artur Göpfert	20. Dezember 1879	Realgymnasialoberlehrer, Annaberg.
10	Max Kullmann	30. Mai 1878	Bürgerschullehrer, Annaberg.
11	Siegfried Gerlach	22. Mai 1879	Kaufmann, Buchholz.
12	Max Neukirchner	16. April 1880	Postsekretär, Annaberg.
13	Horst Stiehler	19. August 1879	Kgl. Bezirksarzt, Annaberg.
14	Horst Bamberg	24. April 1880	Kaufmann, Annaberg.
15	Rudolf Krüger	25. Februar 1880	Realgymnasialoberlehrer, Annaberg.
16	Kurt Nestler	10. März 1879	Bauunternehmer, Annaberg.
17	Karl Schwarz	5. April 1880	Bäckermeister, Annaberg.
18	Hans Flader	13. Januar 1879	Spritzenfabrikant, Jöhstadt.
19	Walter Vogelgesang	14. August 1879	Postdirektor, Buchholz. †
20	Kurt Brandes	19. Juli 1879	Kaufmann, Annaberg.
21	Walter Eisenschmidt	4. Juli 1880	Bahnhofsinspektor, Buchholz.

3. Lehrmittel.

1. An Zeitschriften wurden gehalten: Strack, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Wiedemann (Poggendorf), Annalen der Physik und Chemie. Petermann, Geographische Mitteilungen. Fleckeisen-Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Schlömlisch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Herrig, Archiv für die neueren Sprachen und Litteraturen. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen 1890/91. Sybel, H. v., Historische Zeitschrift. Frick und Meier, Lehrproben und Lehrgänge. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Ermisch, H., Neues Archiv für sächs. Geschichte.

2. Fortsetzung grösserer Werke. Geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen. Pertz, Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Lief. 87, 88, 89. Schmidt, Encyclopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Grimm, J. und W., Deutsches Wörterbuch, 11. Bd. 1. u. 2. Lief. und 8. Bd. 4. u. 5. Lief. Kirchhoff, A., Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. 4. Bd., 4. u. 5. Heft. 5. Bd., 2. u. 3. Heft.

3. Ausserdem wurde angekauft a) für die Lehrbibliothek: Ribbeck, O., Geschichte der Römischen Dichtung. 2. Bde. Rembrandt als Erzieher. Müller, G., Zeichnende Geometrie. Lyon, O., Die Lektüre als Grundlage eines einheitlichen und naturgemässen Unterrichts in der deutschen Sprache. Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, herausgeg. von Lehrern der deutschen Sprache am Königl. Realgymn. zu Döbeln. Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. u. 17. Jh. No. 85, 86—89, 90 u. 91. Bork, H., Deutschlands grosse Jahre 1870/71, geschildert in Liedern. Wehner, A., Gedicht-Sammlung für Schulfeste. Kiessling, A., Horatius Flaccus, Oden u. Epoden, 1. Teil. Schütz, H., Horatius Flaccus, Oden u. Epoden, 1. Teil. Wrobel, E., Übungsbuch für Arithmetik und Algebra, 2 Teile. Wagner, H., Geographisches Jahrbuch, XIV. Bd, 1890, 1. Hälfte. Adressbuch der Städte Annaberg und Buchholz, 1890. Bindel, K., Hilfsmittel für den deutschen Unterricht in der Tertia höherer Lehranstalten. Eitner, Jugendspiele. Richter, A., Pädagogischer Jahresbericht, 1889. Kohut, A., Moltke als Denker. Treitscke, H. v., Die Zukunft des deutschen Gymnasiums. Götz u. Lungwitz, Landeskunde von Sachsen. Rethwisch, C., Jahresberichte über das höhere Schulwesen. IV. Jahrg. 1889. Credner, H., Das sächs. Granulitgebirge und seine Umgebung. Kahnis, K. A. F., Die lutherische Dogmatik, historisch genetisch dargestellt, 2 Bde. Schiller, H., Handbuch der praktischen Pädagogik fürs höhere Lehramt. Scherer, W., Zur Geschichte der deutschen Sprache. Lyon, O., J. A., Eberhards synonym. Handwörterbuch der deutschen Sprache. Kluge, F., Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Sybel, H. v., Die Begründung des deutschen Reichs. 5 Bde. Eicken, H. v., Geschichte und System der mittelalterlichen Weltanschauung. Leunis, J., Synopsis der drei Naturreiche. 1. Teil: Zoologie, 1. Bd., herausgeg. v. Ludwig. Wenck, W., Deutschland vor 100 Jahren. II. Teil. Brockhaus, F. A., Bilderatlas der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Ratzel, F., Völkerkunde, 3 Bde. J. ten Brink, B., Geschichte der Englischen Litteratur, 2. Bd., 1. Hälfte. Biedermann, K., Deutsche Volks- und

Kulturgeschichte, 1. Teil. Kerner u. Marilaun, Pflanzenleben, 2 Bde. Müller, J. v., Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, 2.—5. Bd. u. 7. Bd. Lehmann, Wandbilder für den Unterricht in der Geschichte, 12. Taf. Heymann, Th. u. Übel, A., Aus vergangenen Tagen. Kommentar zu Lehmanns kulturgeschichtl. Bildern, 3 Hefte. Spruner, v. (Bretschneider), Historischer Wandatlas. No. VII: Europa zur Zeit der Reformation; No. X: Europa im Zeitalter Napoleons I.; No. II: Europa im Anfang des 6. Jahrh. Wolkenhauer, W., Landeskunde der freien Hansestadt Bremen. Regel, F., Landeskunde von Thüringen. Oehlmann, E., Landeskunde von Braunschweig u. Hannover. Schwartz, P., Heimatkunde der Prov. Brandenburg und der Stadt Berlin. Neumann, L., Landeskunde des Grossherzogt. Baden. Stauber, Landeskunde des Königr. Bayern. Tromman, A., Landeskunde der Prov. Posen. Partsch, J., Landeskunde der Prov. Schlesien. Hertel, G., Landeskunde der Prov. Sachsen und des Herzogt. Anhalt. Pahde, A., Landeskunde der preussischen Rheinprovinz. Wehrmann, M., Landeskunde der Prov. Pommern. Lenz, H., Landeskunde der freien Hansestadt Lübeck und ihres Gebiets. Pfaff, H., Landeskunde des Grossherzogt. Hessen. Kirchner, K., Landeskunde der Grossherzogt. Mecklenb.-Schwerin u. Mecklenb.-Strelitz. Ermisch, H., Das Freiburger Stadtrecht. Kübel, R., Bibelkunde. 2 Teile. Körting, G., Encyclopädie u. Methodologie der Romanischen Philologie. 3 Teile. Dictionnaire de l'Académie Française. 2 Bde. Fischer, K., Geschichte der neuen Philosophie, V. Bd. J. G. Fichte u. seine Vorgänger. VI. Bd. F. W. J. Schelling; 1. Buch: Leben u. Schriften, 2. Buch: Lehre. Fügner, G., Livius XVI—XXIII mit Verweisen auf Cäsars bellum Gallicum. Hase, K. v., Handbuch der protestantischen Polemik. Der ges. Werke, 9. Bd. Kiepert, H., Physikal. Karte von Australien. Politische Karte von Asien. Verl. v. Ruhl: Garnison-Karte der deutschen Armee. Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung. 1890. Überdies Schulprogramme von 1890.

b) für die Schülerbibliothek: Heyer, F., Aus dem deutschen Reiche. Historische Erzählungen in romantischer Form. Bd. 1—8. Richter, L., Lebenserinnerungen eines deutschen Malers. Selbstbiographie. Weissenborn, E., Homers Ilias in verkürzter Form. Sigismund Rüstig. der Bremer Steuermann. Dieffenbach, G. Chr., Das goldne Märchenbuch. Bretschneider, H., Aus meinem Leben. Selbstbiogr. von K. G. Bretschneider. Heyse, P., Colberg. Klein, K., Fröschweiler Chronik. Klee, G., Geschichtsbilder aus der deutschen Urzeit. Wychgram, J., Schiller, die Jungfrau von Orleans. Heinemann, K., Ausgewählte Dichtungen von Klopstock. Carel, G., Immermanns Oberhof. Klee, G., Der abenteuerliche Simplicissimus v. Chr. v. Grimmelshausen. Beer, R., Goethes Götze von Berlichingen. Lyon, O., Schillers Leben und Werke. Thorbecke, A., Lessings Laokoon. Heinemann, K., Goethes Leben und Werke. Franz, R. F. G. Herder. Kleinere Prosaschriften. Thorbecke, A., Lessing, Minna von Barnhelm. Franz, R., Goethes Gedichte, Auswahl. Nöldecke, W., Goethe, Aus meinem Leben. Palm, R., Goethe, Tarquato Tasso. Kern, F., Homers Ilias. Wietzold, St., Iphigenie auf Tauris v. Goethe. Voigt, L., Seb. Brant u. Joh. Fischart. Carel, G., Zriny von Th. Körner. Thorbecke, A., Schiller, Willh. Tell. Bötticher, G., Egmont von Goethe. Löschhorn, H., Lessings Leben und Werke u. Franz, R., Herders Leben und Werke, Schöppa, G., Auswahl kleinerer Prosaschriften von M. Luther. Immelmann, J., Kleinere philosophische Aufsätze von Schiller. Heinemann, K., Klopstocks Leben u. Werke. Boxberger, R., Wielands Leben u. Werke. Franz, R., Die Braut von Messina. Wallenstein. Freytag, G., Die Ahnen, 5. Abt.: Die Geschwister; 6. Abt.: Aus einer kleinen Stadt. Lohmeyer, J., Deutsche Jugend. Neue Folge. 8. Bd.

Sonst wurden erworben: A. für die physikalische Sammlung: 2 Glühlampen. B. für den mathematischen Unterricht: 1 Kubikmeter, aus Holzstäben zusammengesetzt, 1 Oktaeder und 1 Tetraeder.

4. Geschenke.

- a. Vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Jahresberichte der Königl. Bayr. Realgymnasien zu Augsburg, München, Nürnberg und Würzburg von 1888 u. 1889. Staatshandbuch für das Königr. Sachsen. 146 Dissertationen u. Habilitationsschriften von der Universität Leipzig.
- b. Vom Königl. Ministerium des Innern: Zeitschrift des Königl. Sächs. Statist. Bureaus. 35. Jahrg., Hft. 3 u. 4.
- c. Von der Direktion des Königl. Sächs. Stat. Bureaus: Katalog der Bibliothek des K. S. Stat. Bur
- d. Vom Königl. Polytechnikum zu Dresden: Bericht über das Königl. Polyt. zu Dresden.
- e. Vom Königl. Sächs. meteorol. Institut: Schreiber, P., Deutsches Meteorol. Jahrbuch, I. Hälfte, Abt. 1 u. 2. II. Hälfte, Abt. 3.
- f. Von der Direktion der Gehe-Stiftung zu Dresden: Katalog der Bibliothek der Gehe-Stiftung.
- g. Vom Stadtrat zu Annaberg: Verwaltungsbericht des Stadtrats zu Annaberg auf die Jahre 1887 u. 1888.
- h. Vom Vorstand des Vereins: Mitteilungen des Vereins für Geschichte von Annaberg und Umgegend. II. Jahrbuch für 1888—89.
- i. Von der Verlagsbuchhandlung: Schmelzer, A., Chronik des grossen Krieges von 1870/71.
- k. Von den Herren Verfassern: Drache, C., Die den Sächsischen Unterbehörden nach dem Gesetz betr. die Invaliditäts- und Altersversorgung vom 22. Juli 1889, bez. der Sächs. Ausführungsverord. vom 22. Mai erwachsenden Aufgaben. Hartmann, B., 10. Bericht über die Bürgerschulen u. die Fortbildungsschule zu Annaberg. Hartmann, B. u. Ruhsam, J., Rechenbuch für Stadt- u. Landschulen. 2. Aufl., 1.—6 Heft; 3. Aufl., 1.—4 Heft. Haupt, E., Kurzgefasste Lateinische Formenlehre. Zabel, Chronik von Zöblitz.
- l. Von Herrn Kommerzienrat Adler in Buchholz. Peschel, E., Festrede zur Einweihung des Siegesdenkmals in Buchholz.
- m. Vom Quartaner Kleber aus Wolkenstein: Auerbach, B. Schwarzwälder Dorfgeschichten. 2 Bd.
- n. Vom Quartaner Volkening aus Annaberg: Sporschil, J., das malerische und romant. Deutschland, I. Bd. Lange, L., Prag u seine nächsten Umgebungen.
- o. Durch Herrn Kaufmann T. Fr. Brodengeyer in Annaberg wurde der Bibl. derjenige Teil aus dem Büchernachlass des am 15 Okt. 1889 hier verstorbenen Geheimrates Prof. Dr. Duflos zugeführt, welchen der letztere durch testamentarische Verfügung der Lehrerbibliothek des Königl. Realgymnasiums überwiesen hat. Die Sammlung besteht zumeist in Werken naturwissenschaftlichen Inhalts und umfasst ca. 200 Bände.

Allen freundlichen Gebern dieser Geschenke spricht der Berichterstatter im Namen der Schule den besten Dank aus.

C. Lehrplan.

a. Realgymnasium.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Ruhsam.

Religion 3 St. **Katechismus.** Das erste Hauptstück ausführlich behandelt, das zweite und dritte verbal erklärt; die drei ersten Hauptstücke, 100 biblische Sprüche und 12 Gesangbuchlieder, zum Teil nur in einzelnen Versen, memoriert. **b. Biblische Geschichte.** Die dem Standpunkte der Klasse entsprechenden biblischen Geschichten des Alten Testaments bis Salomo und einige Geschichten des Neuen Testaments im Anschluss an die kirchlichen Feste. Ruhsam.

Deutsch 4 St. **a. Lesebuch.** Viele Stücke mit fortwährender Berücksichtigung der Lesefertigkeit und richtigen Betonung. **b. Mündliche Übungen.** Der Inhalt der meisten Lesestücke wurde von den Schülern kurz wiedergegeben oder übersichtlich gruppiert; ausserdem je monatlich ein Gedicht aus dem Lesebuche gelernt. **c. Grammatik.** Der einfache Satz; die Satzteile; die Wortarten: entwickelt und aufgebannt aus Lesestücken. Mündliche und schriftliche Beispiele, auch repetitionsweise und zusammengefasst an einzelnen Lesestücken. **d. 20 schriftliche Arbeiten** und 20 Nachschriften, mit letzteren wurden besonders Übungen im Rechtschreiben verbunden. Ruhsam.

Lateinisch 8 St. Die regelmässige Formenlehre: Deklinationen, Hilfszeitwort esse, die 4 Konjugationen, Komparation, Numeralia, Pronomina im Anschluss an Holzweissigs Übungsbuch für Sexta. Skripta oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Geographie 2 St. Im S. Heimatkunde von Annaberg zur Gewinnung von Grundbegriffen der physikal. Geographie. Im W. Fundamentalsätze der mathematischen Geographie und die Verteilung von Wasser und Land auf der Erde, unter Benutzung des Induktionsglobus. Kurzer Überblick über das Erdganze. Geographie von Deutschland und speziell von Sachsen nach Stössners Elementen. Kursus I. Einüben durch Vorzeichnen an der Wandtafel. Göpfert.

Geschichte 2 St. Alte Geschichte in Geschichtsbildern nach Kursus I. Rektor.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Besprechung von 22 Pflanzen, die als Repräsentanten der einheimischen Flora dienten und zu einem Herbarium vereinigt wurden; die Morphologie wurde daran aufgebaut mit Benutzung der botanischen Tafeln und des botanischen Schlüssels von Ruhsam. Im W. Zoologie. Bis Weihnachten Anthropologie, von da ab Beschreibung von Repräsentanten der Wirbel- und Gliedertiere, die aus der Naturalienversammlung den Schülern vorgeführt wurden; Zusammenfassen der besprochenen Säugetiere und Vögel in ein System nach Ordnungen. Ruhsam.

Rechnen 4 St. Ruhsam, Kursus I. teilweise und das 4. Heft des Rechenbuchs ganz durchgearbeitet. Übungen im Kopfrechnen. Wöchentliche Hausaufgaben, mit Proberechnen in der Schule abwechselnd. Ruhsam.

Freihandzeichnen 2 St. Die regelmässigen Polygone und der Kreis. Sämtliche Figuren wurden zu ornamentalen Formen, Rosetten und Sternformen umgestaltet und koloriert. Ronnger.

Schönschreiben 2 St. Die kleinen und grossen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift wurden in genetischer Reihenfolge eingeübt und dann in Wörtern und Sätzen angewendet. In jeder Stunde 15 Min. Taktschreiben. Ruhsam.

Singen 1 St. Noten und andere musikalische Zeichen; Treff- und Stimmübungen (Dreiklänge, Tonleitern, Intervalle); 40 Choräle wurden einstimmig so eingeübt, dass sie ohne Choralbuch mit der ersten Strophe des betreffenden Liedes gesungen werden können; ausserdem wurden 30 Lieder ein-, zwei- und dreistimmig aus dem Liederbuch von Weber eingeübt. Die besseren Sänger gehörten dem Sängerkorps an. Ruhsam.

Turnen 2 St. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen; leichtere Gerätübungen. Ronnger.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Seidel.

Religion 3 St. Erklärung des zweiten Hauptstückes. Wiederholung des ersten Hauptstückes. Erlernung und Wortklärung der übrigen Hauptstücke. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Memorieren von Kirchenliedern und biblischen Sprüchen aus dem Memorierstoff. Ruhsam.

Deutsch 4 St. a. Lesen. Lektüre und Erläuterung von poetischen und prosaischen Lesestücken aus dem Döbelnschen Lesebuche für Quinta. b. Grammatik. Im Anschluss an die Lektüre wurden behandelt die einzelnen Teile des erweiterten und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes, die wichtigsten Präpositionen, Konjunktionen und Adverbien; auch Einzelnes aus der Flexions- und Wortbildungslehre. c. Schriftliche Übungen. 19 Aufsätze; ausserdem Spracharbeiten, Gedächtnis- und Nachschriften zur Befestigung der Grammatik, Orthographie und Interpunktionslehre. d. Deklamation der erläuterten poetischen und einiger Prosastücke. Göpfert.

Lateinisch 8 St. Wiederholung des Sextapensums. Adverbia. Deponentia. Unregelmässige Verba. Unregelmässige Deklination. Im Anschluss an Holzweissig, lat. Übungsbuch für Quinta. Seidel.

Französisch 4 St. Aussprache, Hilfsverba, Substantiva, Adjektiva, Zahlwörter und I. Konjugation nach Breymann-Möller, Elementarbuch; Lektion 1-48. Wöchentliche schriftliche Übungen. Wildenhahn.

Geographie 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europas nach Stössners Elementen, Kursus II. Übungen im Kartenzeichnen. Göpfert.

Geschichte 2 St. Bilder aus der Völkerwanderung bis zum deutsch-französischen Kriege nach Kursus I. Wildenhahn.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Besprechung von circa 40 in frischen Exemplaren vorliegenden Pflanzen unter besonderer Hervorhebung der für die Systematik wichtigen Eigenschaften. Im W. Zoologie. Übersicht über die bekanntesten Vertreter der Wirbeltiere unter Hervorhebung der für die Systematik wichtigen Eigenschaften. Krause.

Rechnen 4 St. Wiederholung des Sextapensums. Die gemeinen und die Decimalbrüche, die vier Spezies mit denselben. Korselt.

Freihandzeichnen 2 St. Das konstruktive Flächenornament, entwickelt aus dem Quadrat, Dreieck, Achteck, Sechseck und Kreis. Alle Arbeiten koloriert. Ronnger.

Schönschreiben 1 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift in Wörtern und Sätzen. Ronnger.

Singen 1 St. Kombiniert mit Sexta. Ruhsam.

Turnen 2 St. Ordnungsübungen: Aufreihen zu gleichen und ungleichen Reihen. Freübungen. An den Geräten die leichteren Stufen. Ronnger.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Heubner.

Religion 3 St. Katechismus: Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte des Neuen und Alten Testaments (nach Auswahl). Memorieren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern aus dem Memorierstoff und Landesgesangbuch. Köhler.

Deutsch 3 St. a. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Musterstücke. b. Grammatik. Wiederholung der Wortlehre und Erweiterung der Satzlehre. c. Deklamieren. Zwölf Gedichte wurden erklärt und gelernt. d. Aufsätze. Alle 3 Wochen eine Arbeit. Heubner.

Lateinisch 6 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluss an Holzweissigs Übungsbuch für den Unterricht im Lateinischen, II. Teil. Gelesen wurden einige Abschnitte aus Lhomond. Wöchentliche schriftliche Übungen. Rüsselmüller.

Französisch 6 St. a. Grammatik. Wiederholung des Pensums für Quinta, Fortsetzung der Formenlehre, Einübung der unregelmässigen Verben im Anschluss an Breymann-Möller, franz. Elementarbuch, Lektion 49-64, und franz. Grammatik nebst Übungsbuch I, Lektion 1-20. b. Wöchentliche Exerzitien, Extemporalien oder Diktate. c. Sprechübungen im Anschluss an die gelesenen Stücke. Olzscha.

Geographie 2 St. Geographie der ausseruropäischen Erdteile. Einübung durch Vorzeichnen an der Wandtafel. Heubner.

Geschichte 2 St. Alte Geschichte nach Kursus I. und II. Haupt.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Übungen im Pflanzenbestimmen; die Systematik; Besprechung der Einrichtung und Thätigkeit einzelner Pflanzenorgane. Im W. Zoologie. Ergänzungen zum Kursus des Vorjahres; Gliedertiere, Würmer, Weichtiere. Krause.

Rechnen 3 St. Repetition der gemeinen Brüche und der Dezimalbrüche; das abgekürzte Rechnen mit letzteren; Regeldetri-Aufgaben; Kettensatz; Prozentrechnung. Mohr.

Geometrie 2 St. Formenlehre. Viereck, Fünfeck, Sechseck der Ebene und des Raums. Vierseit, Fünfsseit, Sechseit der Ebene. Regelmässige Körper. Dann Planimetrie bis zu den Seiten und Winkeln der Dreiecke. Lindemann.

Freihandzeichnen 2 St. Das dekorative Flächenornament, entwickelt aus der Spirale; ornamentales Zeichnen nach Musterstücken aller Stilperioden. Ronnger.

Singen 1 St. Siehe Chorsingen. Ruhsam.

Turnen 2 St. Ordnungsübungen: Aufmärsche zur zwei-, drei-, vier- und fünfgliedrigen Säule; Stabübungen in Verbindung mit Marschübungen. An den Geräten die mittleren Übungsgruppen. Ronnger.

Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Wolf.

Religion 2 St. Die Lehre von der Kirche und den Gnadenmitteln im Anschluss an den Katechismus. Die Geschichte des Alten Bundes in Anlehnung an die Lektüre der historischen Schriften des Alten Testaments. Wiederholung und Lernen von Bibelstellen. Röselmüller.

Deutsch 3 St. a. Grammatik. Satzlehre, besonders Einübung der Nebensätze. Wortbildungslehre. b. Lektüre. Lesen und Besprechen von kleineren epischen und lyrischen Gedichten in Rücksicht auf die Disposition. c. Deklamieren. 10 Gedichte wurden erklärt und gelernt. d. Aufsätze. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Wolf.

Lateinisch 6 St. Repetition des Pensums der Quinta und Quarta. Syntaktische Regeln nach Busch III. — Gelesen wurden mehrere Abschnitte aus Lhomond, urbis Romae viri illustres. Skripta oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd, teilweise im Anschluss an das Gelesene. Wolf.

Französisch 4 St. a. Grammatik und Übungsbuch von Breymann-Möller I. Teil. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter, eingehende Behandlung der übrigen Wortklassen. Wortfamilien. b. Wöchentlich abwechselnd Exerzitien und Extemporalien. c. Sprechübungen. d. Einige Fabeln wurden gelernt. Leonhardt.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Gesenius I, Kap. I—XIII; b. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsbeispiele im III. Abschnitt, 1. Reihe. c. Memorier- und Sprechübungen. d. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Olzscha.

Geographie 2 St. Spezielle Geographie von Deutschland, physikalisch und politisch, mit besonderer Berücksichtigung von Handel und Gewerbe. Im Anschluss an Stössners Kursus III, der zu einem IV. Kursus erweitert wurde. Vorzeichnen an der Wandtafel. Extemporalien. Göpfert.

Geschichte 2 St. Geschichte des Mittelalters nach Kursus I und II. Wolf.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Das natürliche System: ca. 30 natürliche Familien wurden besprochen und Vertreter derselben im frischen Zustande und aus dem Schulherbarium vorgezeigt. Im W. Zoologie. Ergänzungen zum Kursus des Vorjahres: Weichtiere, Strahltiere, Urtiere. Anthropologie. Krause.

Rechnen 2 St. Repetition der 4 Spezies mit Dezimal- und gemeiner Brüchen; abgekürztes Rechnen; Kettensatz, Proportionen, Prozent- und Zinsrechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung (Kursus III und Heft 6 von Hartmann und Ruhsam). Monatlich eine Hausarbeit, bisweilen Proberechnen in der Schule. Ruhsam.

Geometrie 2 St. Geometrische Vorbegriffe. Kongruenz der Dreiecke. Flächenvergleichung bis zum Pythagoreischen Lehrsatz. Heubner.

Algebra 2 St. Die 4 Spezies mit Buchstabengrössen. Leichtere Gleichungen des 1. Grades. Heubner.

Freihandzeichnen 2 St. Körperzeichnen nach Stabmodellen und Vollkörpern. Ronnger.

Stenographie (fakult.) 2 St. Elementarkursus nach dem Lehrbuch von Albrecht. Mohr.

Singen 1 St. Siehe Chorsingen. Ruhsam.

Turnen 2 St. Komb. mit 3a. Ronnger.

Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Mohr.

Religion 2 St. Zusammenhängende Wiederholung des Katechismusunterrichts, insbesondere Behandlung des zweiten Hauptstücks. Lernen geeigneter Schriftstellen und kurze Einführung in die historischen Schriften des Neuen Testaments. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Evangelien, der Apostelgeschichte und den paul. Briefen. Köhler.

Deutsch 3 St. Lektüre. Einzelne Abschnitte in Prosa und 20 für die Klasse ausgewählte Gedichte; Colberg von P. Heyse. Repetition der Satzlehre. Die Anfänge der Prosodie und Metrik. Deklamieren. 10 schriftliche Arbeiten. Mohr.

Lateinisch 6 St. a. Grammatik. Wiederholung der syntaktischen Hauptregeln. Kasuslehre im Anschluss an Busch III und Warschauer I. b. Lektüre. Caesar, Bell. gall. I 1, 30—54. IV 1—79, VI 1—44. Skripta oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Krüger.

Französisch 4 St. a. Grammatik. Breyman-Möller II. § 1—131: Verbum, Subj. und Obj. im Satze. b. Lektüre. Breyman-Möller. Übungssatz II: Französ. Geschichte von Ludwig IX. — Ludwig XIV. Abschnitte aus Polyeucte und aus Athalie. Briefe aus Übungsbuch I. c. Deklamationen. d. Exerzitien, Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Wildenhahn.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Gesenius I, Kap. XIV—XXII und Gesenius II, Kap. I und II: Artikel und Substantiv. b. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsbeispiele im III. Abschnitt. 1. Reihe. c. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre nach Wershovens Engl. Lesebuch. d. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Olzsha.

Geographie 2 St. Repetition der Geographie von Deutschland. Spezielle Geographie von Belgien und Holland, den britischen Inseln, Skandinavien, Dänemark und den nordischen Inseln, dem Alpen- und Karpathensystem und den anliegenden Ländern, Russland und der Balkan-Halbinsel. Übersicht über die übrigen Länder Europas, Einübung durch Zeichnen an der Wandtafel. Göpfert.

Geschichte 2 St. Geschichte der neueren und neuesten Zeit nach Kursus II. Wolf.

Physik 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Einleitung in die Kapitel von dem Gleichgewicht und der Bewegung bei festen, flüssigen und luftförmigen Körpern. Lehre vom Schall. Krause.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik. Besprechung der blütenlosen Pflanzen. Bau und Leben der Pflanzen. Im W. Mineralogie. Krystallographie. Die ersten Klassen der Mineralien. Mohr.

Geometrie 2 St. Repetition. Sätze über Zentri- und Peripheriewinkel; geometrische Proportionen; Flächeninhalt und Ähnlichkeit der Figuren. Lösung von Aufgaben. Mohr.

Algebra 2 St. Die vier Spezies mit Buchstabengrößen; Sätze von den Potenzen; Ausziehen von Quadratwurzeln. Schwierigere Gleichungen des ersten Grades. Mohr.

Freihandzeichnen 2 St. Entwicklung der Schattenlehre an dem Prisma, der Walze, dem Kegel, der Kugel und verschiedenen Gypsornamenten. Ronnger.

Stenographie (fakult.) 1 St. Elementarkursus nach dem Lehrbuch von Albrecht. Mohr.

Singen 1 St. Siehe Chorsingen. Ruhsam.

Turnen 2 St. Ordnungs-, Frei-, Stab- und Hantelübungen. Leichtere und schwerere Übungen an den Geräten. Kombiniert mit 3b. Ronnger.

Sekunda. Zweijährig.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Krüger, beziehentl. Dr. Leonhardt.

Religion 2 St. Lektüre und Erklärung von Psalmen. Bilder aus dem Leben der alten Kirche (bis 600). Röselmüller.

Deutsch 3 St. Abt. B. a. Lektüre und Besprechung von grössern lyrischen und epischen Dichtungen Schillers (Glocke, Kraniche des Ibykus) und Uhlands, einzelnen Gesängen der Odyssee in der Übersetzung von Voss, sowie einigen, namentlich lyrischen Gedichten im Anschluss an die Litteraturgeschichte und die Deklamationsübungen. Wilhelm Tell von Schiller, Colberg von P. Heyse. b. Litteraturgeschichte von Luther bis Goethe in ausgewählten Litteraturbildern und Charakteristiken von Dichtern dieses Zeitraumes. c. Prosodie und Metrik. Im engsten Anschluss an Lektüre und Litteraturgeschichte die wichtigsten Vers-, Reim- und Strophenformen sowie die hauptsächlichsten Dichtungsarten. d. Wöchentliche Deklamationen

e. Grammatische Übungen und 8 schriftliche Arbeiten. Krüger. — Abt. A.: Lektüre. Das Nibelungen- und Gudrunlied (zum Teil als Privatlektüre), Parzival, der arme Heinrich (Privatlektüre), eine Auswahl aus den Liedern Walters in nhd. Übersetzung. b. Litteraturgeschichte. Von den Anfängen der deutschen Litteratur bis zur Reformation mit besonderer Hervorhebung der deutschen Heldensage, der höfischen Epik und der kunstmässigen Lyrik mit Lesen und Besprechen einzelner in Viehoffs Handbuch gebotenen Proben zur Litteraturgeschichte. c. Wöchentliche Vorträge, verbunden mit Besprechungen und Übungen im Protokollieren. Berichte über die Privatlektüre. d. Schriftliche Arbeiten. 9 Aufsätze. Göpfert.

Lateinisch 5 St. Abt. B.: a. Grammatik. Wiederholung der Kasuslehre. Tempuslehre und Moduslehre nach Warschauer II (bis S. 57). b. Lektüre. Caesar bell. Gall. lib. II, 1—35, V, 24—37. Ovid Metamorph. I, 189—415, VII, 1—453. c. Skripta und Extemporalia abwechselnd. Krüger. — Abt. A.: a. Grammatik. Consecutio temporum, Indikativ, Konjunktiv, Imperativ und Infinitiv im Anschluss an Warschauer II. b. Gelesen wurden einige Bücher aus Ovids Metamorphosen und ausgewählte Stücke aus Sallust's bellum Jugurthinum. c. Skripta und Extemporalia aller 14 Tage abwechselnd. Seidel.

Französisch 4 St. Abt. B.: a. Grammatik. Plötz II, Lekt. 50—65. b. Lektüre. 1 St. Belot et Villetard: „Le Testament de César Girodot“. 1 St. komb. mit Abt. A. Sprechübungen. Exerzitien oder Extemporalien wöchentlich abwechselnd. — Abt. A.: a. Grammatik. Repetition verschiedener Abschnitte nach Plötz II und Lekt. 68—79. Extemporalien und Skripta. b. Lektüre. 1 St. Augier et Sandeau: „Le Gendre de M. Poirier“. 1 St. komb. mit Abt. B.: Ploetz, Manuel: La Fontaine (einige Fabeln wurden gelernt; hierbei Allgemeines aus der französischen Verslehre); Toepffer (Le Lac de Gers); Erckmann-Chatrion (Le Blocus); ausserdem Stücke von Michelet und Thierry. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Leonhardt.

Englisch 3 St. Abt. B.: a. Grammatik 2 St. Repetition des Gesenius I, dann Gesenius II, Kap. I—III. b. Abgabe der Hefte alle 14 Tage. Extemporalien. Sprechübungen. Abt. A.: a. Grammatik. Gesenius II. Kap. IV—VII (§ 200). b. Übersetzung der grammatischen Übungsstücke nach Gesenius: Engl. Übungsbuch; alle 14 Tage Abgabe der Hefte. Extemporalien. c. Lektüre 1 St. Abt. B.: Mary Edgeworth: Popular Tales (The Grateful Negro & The Lottery). Abt. A.: Sheridan's Rivals (Ausg. v. Velhagen u. Klasing). Im Anschluss hieran Sprechübungen. Leonhardt.

Geographie 2 St. Topische und politische Geographie von Afrika, Australien und der australischen Inselwelt und Südamerika mit stetem Vorzeichnen an der Wandtafel. Einzelne Kapitel aus der allgemeinen Geographie, verbunden mit Repetitionen. Göpfert.

Geschichte 2 St. Abt. B.: Alte Geschichte nach Kursus III; Abt. A.: Mittlere Geschichte nach Kursus III. Sächsische Geschichte bis zur Reformation. Krüger.

Physik 2 St. Abt. B.: Einleitung in die Kapitel Wärme, Licht, Magnetismus und Elektrizität. Abt. A.: Elektrizität und Magnetismus (Schluss). Die Lehre von der Wärme und vom Licht in ausführlicher Behandlung. Krause.

Naturbeschreibung 2 St. Abt. B.: Im S. Mineralogie; im W. Geognosie-Geologie nach Bänitz. Mohr.

Chemie 2 St. Abt. B.: Einleitung in die Chemie. Stöchiometrische Gesetze. Die Nichtmetalle und ihre Verbindungen. Krause.

Algebra 2 St. Abt. B.: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichtere Gleichungen zweiten Grades. Mohr. Abt. A.: Repetition der Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen zweiten Grades; reziproke Gleichungen, Logarithmen, Exponentialgleichungen. Imaginäre und komplexe Zahlen. Heubner.

Geometrie 2 St. Abt. B.: Beendigung der Planimetrie. Lösung planimetrischer Aufgaben. Mohr. — Abt. A.: Repetition der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. Lösung planimetrischer und trigonometrischer Aufgaben. Heubner.

Geometrisches Zeichnen 1 St. Abt. B.: Lösung geometrischer Aufgaben, welche sich auf geometrische Örter beziehen, ein- und umschriebene Figuren; tangierende Kreise und Gerade; Verjüngung von Figuren nach verschiedenen Massstäben. Mohr.

Darstellende Geometrie 2 St. Abt. A.: Projektion begrenzter Flächen unter verschiedener Neigung gegen die Projektionsebenen. Affinität. Projektion von Prismen, Pyramiden und den regulären Körpern. Korselt.

Freihandzeichnen 2 St. Abt. B.: Zeichnen nach plastischen Ornamenten. Abt. A.: fakultativ, mit Ia und Ib. Ronnger.

Stenographie (fakult.) 1 St. Übungskursus. Mohr.

Singen 1—2 St. Siehe Chorsingen. Ruhsam.

Turnen 2 St. Kombiniert mit Prima. Ronnger.

Prima Zweijährig.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion 2 St. Lektüre des Galaterbriefes. Evangelische Sittenlehre nach Anleitung der einschlagenden Stellen des N. Testaments. Röselmüller.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte von Lessing bis zu Goethes Tod. Lektüre: Iphigenie, Tasso, Braut von Messina, kleinere Gedichte von Goethe und Schiller, Kleists Hermannsschlacht. Privatim: Dramen und kleinere Gedichte und Prosaabschnitte von Goethe und Schiller. Freie Vorträge, Disputations- und Dispositionsübungen. Deklamationen. 7 Aufsätze. Wildenhahn.

Lateinisch 5 St. Lektüre. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Ausgewählte Oden des Horaz. Ausgewählte Stücke aus der dritten Dekade des Livius. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der wichtigsten Kapitel der Syntax. Mündliche Übungen im Anschluss an Warschauer I. Skripta und Extemporalia im Anschluss an die Lektüre. Haupt.

Französisch 4 St. Lektüre. Thiers, Bonap. en Égypte. Corneille, Cid. Molière, Avare. In der Schule und privatim poetische und prosaische Abschnitte aus dem Manuel von Plötz im Anschluss an die Litteraturgeschichte. 7 freie Arbeiten. Aller 6 Wochen Extemporalien und Skripta. Vorträge und Deklamationen. Übersetzungen aus Gruners Musterstücken. Metrische Übungen. Wildenhahn.

Englisch 3 St. a. Grammatik. Der Infinitiv, das Gerundium, das Partizip, der Konjunktiv, die Konjunktionen. Repetition verschiedener Kapitel des früher Dagewesenen. b. Lektüre: Byron's Prisoner of Chillon und Mazeppa. Tom Brown's School-Days von Th. Hughes. (Kapit. I—IV nach der Ausg. von Pfeffer). Unterprima privatim: Scott's Kenilworth. Oberprima privatim: Paul Pry u. Opposite Neighbours v. Douglas Jerrold. c. Schriftliche Arbeiten. Freie Arbeiten, Übersetzungen, Extemporalien. d. Abriss der englischen Litteraturgeschichte von Elisabeth bis zum 19. Jahrhundert. Freie Vorträge. Synonymik nach Klöpffer. Leonhardt.

Geschichte 2 St. Neue Geschichte nach Kursus III. Sächsische Geschichte. Repetitionen. Memorieren von Geschichtestabellen. Der Rektor.

Physik 3 St. Unterprima und Oberprima getrennt. 1. Unterprima: Mathematische Behandlung der Statik und Dynamik. Lösung von Aufgaben. 2. Oberprima: Die Wellenlehre und Optik. Abriss einer populären Astronomie. Lösung von Aufgaben. Repetition der früheren Kurse. Lindemann.

Chemie 2 St. Unterprima und Oberprima getrennt. 1. Unterprima: Die anorganischen Verbindungen des Kohlenstoffs; trockene Destillation. Die Verbindungen des Siliciums und der Leichtmetalle. Einzelne Methoden der Analyse (Spektralanalyse; Elektrolyse) wurden erläutert; stöchiometrische Übungen. 2. Oberprima: Die Metalle und ihre Salze; technische und mineralogische Bedeutung der einzelnen Verbindungen. Krause.

Algebra 2 St. Unterprima und Oberprima getrennt. 1. Unterprima: Im S. Umfassende Repetition. Schwierigere Gleichungen ersten Grades mit 2 und 3 Unbekannten. Bézoutsche Methode. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen dritten Grades. 2. Oberprima: Die Logarithmen. Verschiedene Methoden zur Lösung quadratischer Gleichungen. Reziproke Gleichungen. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. 2 St. Rektor.

Geometrie 3 St. Unterprima und Oberprima getrennt. 1. Unterprima: Stereometrie. Lösung von Aufgaben aus allen Kapiteln der Geometrie. 2. Oberprima: Analytische Geometrie. Repetition der früheren Kapitel und Aufgaben aus allen Teilen der Geometrie. Lindemann.

Darstellende Geometrie 2 St. Unterprima und Oberprima getrennt. 1. Unterprima. Darstellung der Ebenen durch Spuren. Schnitte von Polyedern und Ebenen. Darstellung krummer Flächen. Schnitte von Ebenen und Rotationskegelflächen. 2. Oberprima: Schattenkonstruktionen. Durchdringungen, axonometrische (isometrische, monodimetrische, anisometrische) Projektion, Zentralprojektion. Korselt.

Freihandzeichnen (fakult.) 2 St. Kombiniert mit Sekunda Abt. A. Federzeichnen und Aquarellieren nach Vorlagen. Ronnger.

Singen. Chor. Im S. 2 St., im W. 1 St. Dieses umfasst die besten Sänger aller Klassen und zählt 80 Schüler. Es wurden 40 Choräle nach dem neuen Landeschoralbuch vierstimmig, 20 Quartette, 6 grössere Motetten und Chöre aus dem Sängerbuch II und III, den „frischen Liedern“ eingeübt und bei den Schulfeierlichkeiten vorgetragen. Ruhsam.

Turnen 2 St. Kombiniert mit Sekunda. Freiübungen in Verbindung mit Ordnungsübungen, Eisen-, Stab- und Hantelübungen. Schwierigere Übungen an den Geräten. Ronnger.

b. Progymnasium.

Sexta. Klassenlehrer: Dr. Korselt.

Religion 3 St. Ausführliche Behandlung des ersten Hauptstücks. Lernen der dazu gehörigen Sprüche und Lieder. Biblische Geschichte des Alten Testaments und einige für das Kirchenjahr wichtige Abschnitte des Neuen Testaments. Köhler.

Deutsch 4 St. a. Lesebuch. Es wurden viele, zumeist an den Geschichtsunterricht anschliessende Lesestücke gelesen, erläutert und mündlich wiedergegeben; ausserdem monatlich je ein Gedicht gelernt. b. Grammatik. Der einfache Satz, die Satztheile, die Wortarten, die Deklination und Konjugation, einige Konjunktionen. c. 20 schriftliche Arbeiten, meist erzählenden Inhalts. 3 St. d. Rechtschreibung. 1 St. Rektor.

Lateinisch. Im S. 8, im W. 9 St. Regelmässige Formenlehre nach Holzweissigs Übungsbuch für Sexta. Skripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Wolf.

Geographie 2 St. Wie in der Sexta des Realgymnasiums. Göpfert.

Geschichte 2 St. Alte Geschichte in Geschichtsbildern nach Kursus I. Korselt.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik. Bei der Besprechung einer Anzahl frischer Pflanzen wurden unter Zuhilfenahme von Abbildungen die Elemente der Morphologie kennen gelehrt. Im Winter Zoologie. Bei Besprechung einer Anzahl Vertreter der Wirbeltiere bez. des Menschen wurde die Einsicht in den Bau der Wirbeltiere genommen. Krause.

Rechnen 3 St. Die vier Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen nach dem 4. Heft von Hartmann-Ruhsam. Regelmässige Übungen im Kopfrechnen. Abwechselnd Hausaufgaben und Klassenarbeiten. Korselt.

Freihandzeichnen 2 St. Kombiniert mit Kl. 6. Ronnger.

Schönschreiben 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Buchstaben in Wörtern und Sätzen. Ronnger.

Singen. Kombiniert mit Kl. 6. Ruhsam.

Turnen. Kombiniert mit Kl. 6. Ronnger.

Englisch

Quinta. Klassenlehrer: Köhler.

Religion 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments im Anschluss an Kurtz' Behandlung des 2. Hauptstückes. Memorieren von Sprüchen und Liedern. Röselmüller.

Deutsch 3 St. a. Lesen. Prosastücke und Gedichte, sachlich erläutert, logisch und grammatisch zergliedert. b. Grammatik. Die Wortlehre und die Satzlehre. c. Aufsätze und Nachschriften, wöchentlich abwechselnd, meist im Anschluss an das Gelesene. d. Deklamieren. Die Klasse lernte 15 vorher besprochene Gedichte und einige kleinere Prosastücke aus dem Lesebuche. Köhler.

Lateinisch 9 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Die unregelmässige Formenlehre und die wichtigsten syntaktischen Regeln nach Holzweissig, Kursus der Quinta. Köhler.

Französisch 4 St. Aussprache des Französischen, die Substantiva, Adjektiva, Zahlwörter und die regelmässige Konjugation nach Breymann Möller, Elementarbuch. Wöchentliche schriftliche Übungen. Röselmüller.

Geschichte 2 St. Im Sommer mit Klasse 5. Im Winter: griechische und römische Geschichte. Geschichte Deutschlands im Mittelalter. Haupt.

Geographie 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europas nach Stössner's Elementen, Kursus II; Übungen im Kartenzeichnen. Heubner.

Quarta. Klassenlehrer: Oberlehrer Seidel.

Lateinisch 8 St. Grammatik (4 St.) Wiederholung der regelmässigen und unregelmässigen Formenlehre. Die Hauptregeln der Syntax im Anschluss an Busch III. Skripta oder Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Lektüre (4 St.) Cornelius Nepos, Aristides, Alcibiades, Themistokles, Miltiades, Pausanias, Cimon, Lysander, Dion, Thrasybul, Iphicrates, Conon, Examinondas, Pelopidas. Seidel.

Geschichte 2 St. Repetition des Altertums und des Mittelalters. Geschichte der neuern Zeit. Der Rektor.

Rechnen 2 St. Repetition der Rechnung mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Abgekürzte Division und Multiplikation. Verwandlung von periodischen Dezimalbrüchen in gemeine, einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Anwendung derselben auf Prozent- und Zinsrechnung. Korselt.

Geometrie 2 St. Formenlehre. Viereck, Fünfeck und Sechseck in der Ebene und im Raume. Vierseit, Fünfsseit, Sechsstreit in der Ebene. Regelmässige Körper. Geometrie der Ebene bis zu den Seiten und Winkeln des Dreiecks. Lindemann.

Die übrigen Fächer wie Kl. 4.

Untertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Haupt.

Lateinisch 6 St. Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax im Anschluss an Busch III und Warschauer I. Skripta und Extemporalia abwechselnd. Lektüre Nepos 1—5, 7, 8, 15—17. Caesar, bellum gallicum I, 1. IV. V, 1—2. VI, 1—29. Ausgewählte Stücke aus Siebelis, tirocinium poeticum. Haupt.

Griechisch 4 St. Die Formenlehre bis zu den verbis liquidis einschliesslich; mündliche und schriftliche Übungen im Anschluss an Wesener I. Skripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Haupt.

Die übrigen Fächer wie Kl. 3b.

D. Themata zu den freien Arbeiten und Aufsätzen.

Französisch.

Prima: 1. a. Le Procès de Louis XVI devant la Convention, d'après Mignet. 1. b. Ma Vie. 2. Histoire des événements précédant l'action du drame d'Iphigénie p. Goethe. 3. Les deux accusations de Renard devant le roi et leurs suites. 4. Les Traits saillants de la chevalerie d'après le Cid de Corneille. 5. La Méditerranée et son importance géographique et historique (Klausurarbeit). 6. Lettres échangées entre deux amis sur leurs héros favoris. 7. Emploi de la mythologie antique dans notre langage moderne.

Englisch.

Prima: 1. Frederick the Great. 2. Tea. 3. France declares War against Prussia. 4. The Prisoner of Chillon. 5. The Invincible Armada. 6. Fire in town. 7. Nothing is more instructive than Travelling (Prüfungsarbeit).

Deutsch

Prima. 1. Gegensätze in dem Bilde, das Goethe im Egmont von den Niederlanden und den Niederländern entwirft. 2a. Pylades bei Goethe verglichen mit dem bei Euripides. 2b. Orest in Delphi (Poetischer Versuch). 3. Der Dichter, geschildert nach Tasso I und II. 4. Gliederung der dramatischen Handlung in M. Stuart. 5. Wie ist in Schillers Spaziergang der landschaftliche Bestandteil mit dem kulturgeschichtl. in Verbindung gebracht? (Klausurarbeit). 6. Macbeths Schuld (bei Shakespeare) verglichen mit der Wallensteins (bei Schiller). 7. Examenaufsatz.

Obersekunda: 1. Hektors Abschied von Andromache nach dem 6. Buch der Ilias und Schillers Gedicht. 2. Es freue sich, wer da atmet im rosigen Licht. 3. Der Nil nach seiner Bedeutung für Vergangenheit und Gegenwart. 4. Walters Kampf im Wasichenwalde. 5. Rüdiger von Bechlarn. (Klausurarbeit.) 6. Der Augenblick nur entscheidet über das Leben des Menschen und über sein ganzes Geschick. 7. Charakterbilder aus dem Gudrunliede. 8. Religiöse Anschauungen des Mittelalters im armen Heinrich. 9. Examenarbeit.

Unterseksunda: 1. Vergleichung der beiden Gedichte „Der Taucher“ und „Der Handschuh“ von Schiller. 2. Cäsars erster Zusammenstoss mit den Belgiern an der Axona (nach Caesar b. g. II, 1—11.) 3. Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhängnis bringt, das schlägt an die metallne Krone, die es erbaulich weiterklingt. 4. Der Gastfreund in Korinth teilt dem Bruder des Ibykus den Tod des Sängers mit. (Examenarbeit.) 5. Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 6. Was erfahren wir von dem Lande und Volke der Cyklopen im neunten Gesange der Odyssee? 7. Steter Tropfen höhlt den Stein. (Chrie.) 8. Der Schwur auf dem Rüttli nach Schillers Tell. (Examenarbeit.)

Obertertia: 1. Der Pecher-Lenz. Nach der Erzählung: Das Waldhaus von Rosegger. 2. Bitte um Erlaubnis zu einer Ferienreise. 3. Ein Bahnbau (Annaberg-Schlettau). 4. Ein Ferienerlebnis (Brief). 5. Das Elensische Fest. 6. Heinrich Blank in Paul Heysses Schauspiel Colberg. 7. Der Kampf mit dem Drachen (Erzählung.) 8. Die Tanne. Im Anschluss an das Gedicht von Freiligrath. 9. Wie Feuer gemacht wird. 10. Ein jeder ist seines Glückes Schmied. (Examenarbeit.)

Untertertia, Realg. u. Prog.: 1. Der Überfall (frei erfundene Erzählung). 2. Die Thätigkeit des Landmannes in den verschiedenen Jahreszeiten. 3. Karl der Grosse, ein gewaltiger Kriegsheld. 4. Des Sängers Fluch. 5. Herzog Ernst von Schwaben und Werner von Kyburg. 6. (Examenarbeit) Inhaltsangabe von Schillers Grafen von Habsburg in der natürlichen Reihenfolge der Begebenheiten. 7. Bericht über die Aufführung des vaterländischen Schauspiels „Kolberg“ von Heyse. (Briefform.) 8. Woran erkennen wir das Herannahen des Winters? 9. Vergleich zwischen Heines Belsazar und Uhlands Glück von Edenhall. 10. und 11. Cäsars Leben, geschildert nach Lhomond. 12. Brief. 13. Examenarbeit.

E. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- Allgemein:** Bibel, Landesgesangbuch, Katechismus mit Memorierstoff. Lat. Grammatik: 6—5 von Haupt, 4 von Ellendt-Fries, 3b—2b von Stegmann, 2a—1 von Ellendt-Seyffert.
- Klasse 6.** Real- und Progymnasialabteilung. Döbelner deutsches Lesebuch I. Spiess und Berlet, deutsche Grammatik I. Holzweissig, lat. Übungsbuch I. Stössner, Elemente der Geographie I. Spiess und Berlet, Weltgeschichte I. Hartmann-Ruhsam, 4. Heft. Ruhsam, Schlüssel zum Bestimmen der um Annaberg wild wachsenden Pflanzen.
- Klasse 5.** Real- und Progymnasialabteilung. Döbelner Lesebuch II. Deutsche Grammatik II. Holzweissig lat. Üb. II. Breymann-Möller, franz. Elementargrammatik, Ausgabe B. Stössner Geogr. II. Geschichte I. Hartmann-Ruhsam, 5. Heft. Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte (Zoologie.)
- Klasse 4.** a. Realabteilung. Döbelner Lesebuch III. Holzweissig II. Breymann-Möller, franz. Elementarbuch und franz. Grammatik nebst Übungsbuch I. Spiess und Berlet, Gesch. II. Putzger, hist. Atlas. Wünsche: Excursionsflora, Reidt, Elemente der Mathematik. Planimetrie. Ruhsam, Rechenkursus II.
b. Progymnasialabteilung. Busch, lat. Üb. III. Müller, de viris illustribus.
- Klasse 3b.** a. Realabteilung. Döbelner Lesebuch IV. Busch, lat. Üb. III. Latein. Lesebuch von Lhomond. Breymann-Möller, franz. Grammatik nebst Übungsbuch I. Gesenius I. Spiess und Berlet, Gesch. II. Reidt II. Ruhsam, Rechenkursus III.
b. Progymnasialabteilung. Warschauer, lat. Üb. I. Wesener, griech. Üb. I. Griechische Grammatik von Koch, (12. Aufl.). Caesar, bellum gallicum. Tirocinium poeticum von Siebelis-Habenicht.
- Klasse 3a.** Döbelner Lesebuch IV. Warschauer, lat. Üb. II. Breymann-Möller, Übungsbuch und Grammatik II. Plötz, Chrestomathie. Gesenius I im S., II im W. Spiess und Berlet, Gesch. II. Putzger, hist. Atlas. Reidt II. Feld-Serf. Heussi, Leitfaden der Physik.
- Klasse 2.** Döbelner Lesebuch V. Spiess und Berlet, Gesch. III., Putzger, hist. Atlas. Gude, Auswahl deutscher Dichtungen des Mittelalters. Warschauer, lat. Üb. II. Sallust, bellum Jugurthinum. Caesar, bellum gall. Ovid, Metamorph. In Abt. B. Breymann-Möller, Grammatik und Übungsbuch II. In Abt. A. Plötz, Manuel u. Schulgrammatik. Gesenius II. Schlömilch, Stereometrie. Heussi, Lehrbuch der Physik. Heiss, Aufgabensammlung; 5stellige Logarithmen. Prix, Darstell. Geom. K. I. Husemann, Grundriss der unorganischen Chemie.
- Klasse 1.** Viehoff, Handbuch. Warschauer, lat. Üb. II. Drenckhahn, lat. Übungen. Plötz, Mannel und Schulgrammatik. Gruner, Musterstücke. Gesenius II. Bierbaum, History of English Literature. Klöpffer, Englische Synonymik. Weltgeschichte III und hist. Atlas. Schlömilch, Stereometrie. Prix, Darstellende Geometrie II.

Als Lexika sind empfohlen: Im Franz.: Sachs-Villate, Deutsch-Franz. und Franz.-Deutsch, Schulausgabe; im Lat. Georges.

Als Atlanten sind empfohlen: Putzger, hist. Atlas; Schulatlas von Diercke und Gäbler oder Schulatlas von Kirchhoff und Kropatschek.

Im Zeichnen wird verlangt von Klasse 6—2 Reissbrett, Zirkel, Lineal, Reisschiene; im Turnen brauchen alle Schüler ein Paar leichte Schuhe.

Die Bücher sind in den neuesten Auflagen anzuschaffen.

F. Schulanfang nach Ostern.

Die Unterrichtsstunden beginnen den 7. April früh 7 Uhr. Am Tage vorher findet die Prüfung der Aufzunehmenden im Erdgeschoss des Schulgebäudes, Lehrzimmer No. 9, von vormittags 8 Uhr an statt.

Annaberg, den 12. März 1891.

Prof. Br. Berlet, Rektor.

Öffentliche Prüfungen.

1891.

Dienstag, den 17. März.

Vormittag.

8 Uhr --	Min.	Klasse 6.	Religion	Ruhsam.
8 - 30	-	Klasse 6.	Geographie	Göpfert.
9 - --	-	Klasse VI.	Pg. Deutsch	Korselt.
9 - 30	-	Klasse VI.	Pg. Latein	Wolf.
10 - 10	-	Klasse 5.	Rechnen.	Korselt.
10 - 40	-	Klasse 5. und V. Pg.	Naturkunde	Krause.
11 - 10	-	Klasse V. Pg.	Latein	Köhler.
11 - 40	-	Klasse 6—5.	Singen	Ruhsam.

Nachmittag.

3 Uhr --	Min.	Klasse 4.	Rechnen	Mohr.
3 - 30	-	Klasse 4. und IV. Pg.	Französisch	Olzscha.
4 - --	-	Klasse IV. Pg.	Latein	Seidel.
4 - 30	-	Klasse IIIb. Pg.	Griechisch, dann Latein	Haupt.

Mittwoch, den 18. März.

Vormittag.

8 Uhr --	Min.	Klasse 3b.	Religion	Röselmüller.
8 - 30	-	Klasse 3b.	Geschichte	Wolf.
9 - --	-	Klasse 3a.	Geometrie	Mohr.
9 - 30	-	Klasse 3a.	Englisch	Olzscha.
10 - 10	-	Klasse 2b.	Latein	Krüger.
10 - 40	-	Klasse 2a. und 2b.	Französisch	Leonhardt.

Nachmittag.

3 Uhr --	Min.	Klasse 2a. und 2b.	Geographie	Göpfert.
3 - 30	-	Klasse 2a.	Englisch	Leonhardt.
3 - 50	-	Klasse 1b.	Geometrie	Lindemann.
4 - 10	-	Klasse 1b.	Chemie	Krause.
4 - 30	-	Chor		Ruhsam.

Donnerstag, den 19. März.

4 Uhr --	Min.	Turnprüfung	Ronnger.
----------	------	-------------	----------

Zeichnungen der Schüler liegen während der Prüfungen im Zeichensaale aus.